

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
BEROMA eG Solingen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013	13.05.2014

BEROMA eG**Solingen****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen	13.386,00	11.933,00
I. Sachanlagen	13.386,00	11.933,00
B. Umlaufvermögen	30.021,85	23.157,26
I. Vorräte	13.338,58	14.457,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.227,46	3.076,77
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	13.455,81	5.623,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	308,29	72,58
Bilanzsumme, Summe Aktiva	43.716,14	35.162,84

Passiva

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital	29.705,90	25.717,55
I. Geschäftsguthaben	13.000,00	13.100,00
II. Ergebnisrücklagen	3.300,00	1.800,00
III. Gewinnvortrag	9.317,55	13.106,07
IV. Jahresüberschuss	4.088,35	-2.288,52
B. Rückstellungen	5.036,09	2.600,00
C. Verbindlichkeiten	5.506,15	4.661,29
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	5.506,15	4.661,29
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.468,00	2.184,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	43.716,14	35.162,84

Anhang**1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Beroma eG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Genossenschaften (§§ 336 ff. HGB) erstellt.

Die Genossenschaft ist eine kleine Genossenschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Die Bilanzgliederung entspricht dem Schema der §§ 266 und 337 HGB für kleine Genossenschaften.

Unter Bezugnahme auf § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB wurde auf die Aufstellung eines Lageberichtes verzichtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Bilanz**

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,-- wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Das Vorratsvermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung erfolgte auf Basis einer körperlichen Bestandsaufnahme mit den letzten Einkaufspreisen gem. § 256 HGB.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Der Ansatz der Rückstellungen erfolgte mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungswert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet.

Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist wie im Vorjahr nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt worden.

Ergebnisverwendung

Die Genossenschaft hat im Geschäftsjahr 2013 folgende satzungsmäßige Rücklagen gebildet:

- a) Ergebnismrücklage gemäß § 16 Abs. 1 der Satzung in Höhe von 1.000,00 EUR
- b) Rücklage gemäß § 16 Abs. 3 der Satzung in Höhe von 500,00 EUR

Ferner wurde eine Rückstellung für einen 3%-igen Umsatzrabatt für Genossenschaftsmitglieder in Höhe von 740,00 EUR gebildet.

Sonstige Angaben und Erläuterungen

Die Zahl der Mitglieder und der Geschäftsguthaben entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	Mitglieder Anzahl	Geschäftsanteile Anzahl	Geschäftsguthaben EUR
01.01.2013	75	131	13.100,00
Zugänge	2	2	200,00
Abgänge	3	3	300,00
31.12.2013	74	130	13.000,00

Die Höhe des Geschäftsanteils beträgt 100,00 EUR. Eine Nachschusspflicht besteht nicht.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden durchschnittlich zwei Arbeitnehmer beschäftigt.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Prüfungsverband der Deutschen Verkehrs-, Dienstleistungs- und Konsumgenossenschaften e.V.
Gotenstrasse 17, 20097 Hamburg

Zusammensetzung der Organe

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr folgende Mitglieder an:

Hans-Peter Harbecke
Christian Petschke

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum folgende Mitglieder an:

Ernst Dieter Brüngel (Vorsitzender)
Peter Rauhaus
Julia Freiwald

Es bestanden keine Forderungen gegen Mitglieder des Vorstandes oder Aufsichtsrates.

Solingen, den 16.04.2014

Beroma eG
Vorstand

(H.-P. Harbecke)

(C. Petschke)

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 16.04.2014 festgestellt.
